

Kontakt: Ingrid Kudirka ▪
Klingelhöferstraße 7 ▪
10785 Berlin ▪
Tel. 030 / 26 39 54-30 ▪
Fax 030 / 26 39 54-22 ▪
kudirka@verkehrsforum.de ▪

Deutsches Verkehrsforum unterstützt Vorschläge der Nationalen Plattform

Müller: Förderung von Elektromobilität gerechtfertigt

Berlin, 13. Mai 2011 – Die Verkehrsbranche sieht Deutschland mit den Vorschlägen zur Elektromobilität, die am Montag der Bundeskanzlerin übergeben werden sollen, beim Thema alternative Antriebe auf dem richtigen Weg. „Der neue Bericht der Nationalen Plattform enthält eine Reihe wichtiger und konkreter Vorschläge. Wir hoffen, dass das Konzept gemeinsam mit der Politik so umgesetzt wird“, sagte Klaus Peter Müller, Vorsitzender des Präsidiums des Deutschen Verkehrsforums in Berlin.

Müller bekräftigte die Einschätzung, dass Elektromobilität ein entscheidender Baustein für den künftigen Erfolg des Mobilitätsstandortes Deutschland sei: „Die nötigen Anstrengungen dazu müssen wir jetzt fördern. Danach kommt es darauf an, dass Elektromobilität aus eigener Kraft im Markt konkurrenzfähig wird. Das heißt konkret: Leistung rauf, Preis runter.“

Um die Chancen der Elektromobilität zu nutzen, sei es notwendig, die Entwicklung von Schlüsseltechnologien für Batterien und andere Komponenten in Deutschland konsequent voranzutreiben. „Angesichts der Bedeutung für den Standort und die Zukunft von Arbeitsplätzen im Land ist eine signifikante Förderung dieser Technologien durch den Bund auf jeden Fall gerechtfertigt“, so Müller. Wie im Bericht vorgeschlagen, sollten die Förderverfahren, die auf verschiedene Ministerien verteilt sind, vereinheitlicht und gestrafft werden.

Das Deutsche Verkehrsforum ist außerdem dafür, Anreize zur Markteinführung von Elektrofahrzeugen jetzt konkret in Angriff zu nehmen. Müller dazu: „Wenn wir es Ernst meinen, dass Deutschland zu dem Leitmarkt für Elektromobilität werden soll, dann kommen wir um die Frage der Anreize nicht herum. Wir brauchen in den nächsten Jahren eine vernünftige Kombination aus monetären und praktischen Vergünstigungen. Damit kann die Nutzung von Elektroautos attraktiver gemacht werden und die Kostenlücke zu konventionellen Fahrzeuge zumindest teilweise geschlossen werden“.

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 160 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.

Offen ist nach Einschätzung des Deutschen Verkehrsforums die Frage, wie die Investitionen für den Aufbau der notwendigen öffentlichen Ladeinfrastruktur aufgebracht werden können. Der Verband empfiehlt außerdem, das Interesse der Citylogistik an leichten elektrischen Nutzfahrzeugen stärker aufzugreifen. Zudem müssten technologisch wichtige Rohstoffe mit einer langfristig angelegten Strategie gesichert werden.